



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2024/06894**
Datum: 26.02.2024
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Schied, Thomas
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.02.2024	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	11.04.2024	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.04.2024	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Änderungsantrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig,, zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale): Für mehr Stadtgrün- Eine Wanderbaumallee für Halle**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat befürwortet das Projekt einer Wander-**Bonsai**baumallee für Halle. Er spricht sich dafür aus, die Voraussetzungen für ein Pilotprojekt zu schaffen, das gemeinsam von Vereinen, Initiativen, Einrichtungen, Anwohnerinnen und Anwohnern und engagierten Menschen umgesetzt wird.
2. Die Stadtverwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob und wie sie das Projekt einer Wander-**Bonsai**baumallee unterstützen kann - insbesondere im Hinblick auf Durchführ- und Standortgenehmigungen für eine Wanderbaumallee und dafür notwendige Voraussetzungen sowie sonstige logistische Unterstützung.
3. Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Ergebnisse der Prüfung bis April 2024 darzulegen.
4. Das Pilotprojekt einer Wander-**Bonsai**baumallee soll finanziell durch Spenden und Sponsoring bzw. Crowdfundingaktionen abgesichert werden

Dörte Jacobi
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Die Stadtverwaltung hat in ihrer Stellungnahme praktisch bereits ein Ergebnis zum Prüfauftrag des Antrags der LINKEN geliefert: „Die schweren und hohen Bäume können nur im Liegen mit dem Einsatz von entsprechender Technik bewegt werden. Eine ständige Verlagerung der Bäume im halleschen Stadtbild wäre entsprechend der Kosten-Nutzen-Rechnung unverhältnismäßig.“

Damit die eigentlich gute Idee nicht endgültig verworfen wird, schlagen wir mit unserer Änderung eine für die Verwaltung mit geringem Aufwand umsetzbare Lösung vor. Für das Umsetzen von Bonsaibäume ist keine schwere Technik vonnöten. Recherchen unsererseits haben ergeben, dass dafür ein Lastenfahrrad völlig ausreichend wäre.